



Issigauer

Nachrichten

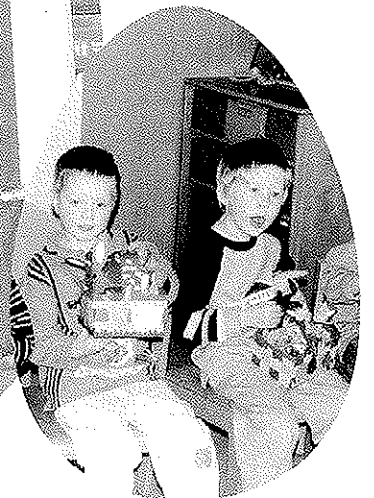


CSU

15. Jahrgang

Nummer 41

März 2004



*Wir wünschen all unseren Bürgern
ein frohes Osterfest*



CSU-Ortsverband & Frauen-Union Issigau

Aus dem Gemeindeleben

Gemeinderatssitzung vom 15.12.2003

Tagesordnung öffentlicher Teil

- 1.) Bauanträge
 - 2.) Fortführung der kommunalen Rahmenvereinbarung der Stromversorgungsverhältnisse zwischen der Gemeinde Issigau und der E.ON Bayern AG unter Einbeziehung der Thüga AG.
 - 3.) Informationen
 - 4.) Anfragen
- anschließend nichtöffentlicher Teil

zu 1.)

Die Bauanträge von Marion und Silke Köhler, Birkenweg 5, in Issigau auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage im Wiesenweg 3, sowie der Anbau an das bestehende Wohnhaus in Reitzenstein 53 durch Stefan Burkel, Reitzenstein, wurden von dem Gemeinderat zur Kenntnis genommen und zur weiteren Bearbeitung an das Landratsamt Hof weitergeleitet.

zu 2.)

Die Kommunalen Spitzenverbände und die E.ON Bayern haben ihre Verhandlungen über eine Rahmenvereinbarung zur Strombelieferung im Vertragsgebiet der Thüga AG erfolgreich abgeschlossen. Daraus ergibt sich folgender Sachverhalt. Die Thüga Stromversorgung Frankenwald wird zum 1.1.2004 in die E.ON Bayern AG integriert. Der abgeschlossene Rahmenvertrag vom 30.11.1999 wird durch die neue Rahmenvereinbarung ersetzt. Der Bürgermeister ist beauftragt die Beitrittserklärung unter Einbeziehung der Thüga AG zu unterzeichnen. Der Vertrag tritt am 01.01.2004 in Kraft und gilt bis zum 31.12.2005. Er verlängert sich danach jeweils um ein Jahr falls keine Kündigung erfolgt.

zu 3.)

Sammlung „Grüner Punkt“

Die Fa. Böhme GmbH in Rehau hat auch für das Jahr 2004 die Aufgabe übertragen bekommen, Glas-, Dosen- und Kunststoffverpackungen in Stadt- und Landkreis Hof einzusammeln. Durch neue vertragliche Rahmenbedingungen, die das Duale System Deutschland vorgibt, ist eine Anpassung des Containersystems notwendig. So wird das zu knapp bemessene Volumen für Leichtstoffe im Glassammelbehälter ersetzt durch einen separaten Behälter für Leichtstoffe und Dosen. Um eine deutliche Lärminderung der Glasbehälter zu erreichen, werden diese durch den Einbau von Dämmmaterial umgerüstet. Aufgrund der neuen Anforderungen wurden die Containerstandorte überprüft. Einige Standorte können problemlos beibehalten werden, teils erhalten Behälter einen neuen Platz. So ist vorgesehen, daß pro 500 Einwohner ein Container zur Verfügung steht.

-Frankenwaldverein Issigau-Reitzenstein: betr. Sonnwendfeier-
Der Frankenwaldverein trägt sich seit längerem mit dem Gedanken das bisherige Feuer Richtung Holler einzustellen und durch ein Sonnwendfeuer im kleineren Rahmen zu ersetzen. Als Grund wird auch angeführt, daß einige Unbelehrbare immer häufiger nichtbrennbare Materialien wie Bauschutt und Eisenteile sowie Erdreich im Laufe des Jahres am Feuerplatz ablagern. Es soll außerdem verhindert werden, daß eingestete Tiere den Flammen zum Opfer fallen. So strebt der Frankenwaldverein an, künftig ca. 14 Tage vorher, einen kleineren Holzstapel aufzuschichten. Als Feuerstelle könnte dann auch eine geeignete Fläche am Wiesenfestplatz vorgesehen werden.

-Chronik der Gemeinde Issigau

Die Chronik der Gemeinde Issigau, die bis zu seinem Tod Ludwig Geupel fortgeschrieben hat, wird nun weitergeführt durch Siegfried Stumpf. Alle Ratsmitglieder sprachen sich dafür aus, daß er diese Aufgabe übernimmt.

zu 4.)

Spenden für Kriegerdenkmal

Bürgermeister Dieter Gemeinhardt gab auf Nachfrage von Ratsmitglied Horst Mayer bekannt, daß bisher ca. 2000 € eingegangen sind.

Sachstand Trinkwasseraufbereitung

Ratsmitglied Gerhard Proske erkundigte sich nach dem derzeitigen Sachstand. Der Bürgermeister gab bekannt, daß die Anlage in Betrieb genommen wurde. Die Filteranlage ist eingebaut. Bis jetzt sind keine nennenswerten Probleme aufgetreten.

Am Ende der Sitzung richtet Bürgermeister Dieter Gemeinhardt einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2003 und gab eine Vorschau für das Jahr 2004.

Gemeinderatssitzung vom 26.01.2004

Tagesordnung öffentlicher Teil

- 1.) Bauanträge
 - 2.) Feststellung der öffentlichen Prüfung der Jahresrechnung 2002
 - 3.) Informationen und Anfragen
- anschließend nichtöffentlicher Teil

zu 1.)

es lagen keine Bauanfragen bzw. Bauanträge vor.

zu 2.)

Die Jahresrechnungen 2002 wurden von den Ratsmitgliedern Stumpf, Feulner und Mayer geprüft. Horst Mayer gab in der Sitzung das Prüfungsergebnis bekannt. So wurde festgestellt, daß bei der Haushaltsstelle Unterhalt von Straßen und Wegen der Haushaltsansatz um 14.565 € überschritten wurde. Die FFW Kemlas verzeichnete einen um 36,2% erhöhten Stromverbrauch. Trotz der Gebührenerhöhung im Abwasserbereich besteht wei-

Hotel & Campingplatz

Schloß Issigau

Altes Schloß 3 - 95188 Issigau

Gaststätte - Zimmer
Ferienwohnungen

Telefon 09293/7173
Fax 09293/7050

Alle Zimmer sind mit Dusche/WC und TV ausgestattet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre
*Familie
Braubauer*



Täglich geöffnet von 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr

- * warme Küche bis 21.00 Uhr
- * große Auswahl an Speisen u. Getränken
- * Gartenbetrieb im Schloßhof
- * Familien- und Vereinsfeiern aller Art

Landkaufhaus

BRANDLER

Ihr Fachgeschäft mit dem
freundlichen Service und der
großen Auswahl!

terhin ein Fehlbetrag von ca. 48.000 €. Alle Mehrausgaben sind jedoch auf bekannte Fakten zurückzuführen. Die Deckung im Haushalt war jedoch nicht gefährdet. So ist es erfreulich, daß trotz aller Umstände eine Zuführung von 73.221 € zum Vermögenshaushalt erfolgen konnte. Nach einer Aussprache im Gremium stellte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2002 gem. Art. 102 der Gemeindeordnung fest.

zu 3.) Haushaltsführung 2003

Karl-Heinz Tschampel von der VG Lichtenberg erläuterte das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2003. So hat sich die Einnahmesituation der Gemeinde Issigau verbessert. Dies ist vor allem auf Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer zurückzuführen. So konnte dem Vermögenshaushalt statt der vorgesehenen 52.475 €, insgesamt 153.108 € zugeführt werden. Für die allgemeine Rücklage statt vorgesehene 15.653 € insgesamt 93.559 €. Diese Rücklage muß sich die Gemeinde jedoch halten, da letztlich in zwei Jahren mit niedrigeren Schlüsselzuweisungen zu rechnen ist. Insgesamt wird festgestellt, daß die Haushalts- und Finanzlage der Gemeinde Issigau im Vergleich zu anderen Gemeinden im Landkreis als „gut“ zu bezeichnen ist.

Wasseraufbereitung Gemeinde Issigau

Die neue Wasseraufbereitungsanlage läuft seit Dezember 2003. In einem Schreiben teilt die Fa. Hydrotec mit, daß die letzten Analysen der Wasserproben gezeigt haben, daß das Aufbereitungsziel erreicht wurde. Der ph-Wert liegt derzeit bei einem Wert von 7,95-7,97 und erfüllt somit die Werte der Trinkwasserverordnung. Bürgermeister Dieter Gemeinhardt gab bekannt, daß die Einweihung und Besichtigung der Anlage im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ durchgeführt wird. Dies könnte mit dem Maibaum-Aufstellen der FFW Reitzenstein erfolgen. Der Gemeinderat schloß sich dem Vorschlag an.

Container-Standorte

Durch den Wegfall des „Glas-Iglu“ im Ortsteil Griesbach, ist eine Verschlechterung eingetreten. Diese System wird nicht mehr geleert. Einen Ersatz dafür gibt es nicht.

Auch am Standort Friedhofsweg wird künftig nur noch ein Container für Leichtstoffe und Dosen stehen. Die Entsorgungsfirma Böhme hat bereits mitgeteilt, daß mit einer weiteren Anzahl von Standorten nicht gerechnet werden kann. In der Gemeinde Issigau wird bereits großzügig verfahren. Hier stünden für ca. 200 Personen ein Container zur Verfügung (sonst 500 Einw.).

Sparmaßnahmen beim Landschaftspflegeverband

Der Landschaftspflegeverband beabsichtigt eine Kürzung der Zuschüsse auf 70%. Dies wären 15% weniger wie bisher. Da bis jetzt noch nichts konkretes bekannt ist, muß abgewartet werden, wie sich die Situation entwickelt.

- **Existenzsicherung**
- **Vermögensaufbau**
- **Staatl. Subventionen**
- **Finanzierung**



Heide Meinschmidt

Bankkauffrau

Tannenring 16
95188 Issigau
Tel. 0 92 93 / 12 16

Tel./Fax 0 92 93 / 93 37 71
Mobil 01 77 / 5 01 98 67
E-mail: heide.meinschmidt@ngi.de

Gemeinderatssitzung vom 22.03.2004

Tagesthemen öffentlicher Teil

- 1.) Bauanträge
- 2.) Bestellung von Schöffen
- 3.) Bestellung von Jugendschöffen
- 4.) Informationen
- 5.) Anfragen

zu 1.)

folgende Bauanträge lagen zur Sitzung vor:

- Helmut u. Barbara Seitz, Blankenberger Str. 25, Issigau
Errichtung eines Schornsteines zum Anschluss eines Kachelofens.
- Willi Hüttner, Reitzensteiner Str. 8, Issigau
Abbruch und Wiederaufbau der durch Brandschaden zerstörten Scheune.

zu 2.)

für die Zeit von 2005-2008 werden von der Gemeinde Issigau folgende Personen als Schöffen bestellt:

Siegfried Stumpf, Jürgen Steger, Reinhold Singer, Hermann Feulner und Horst Mayer.

zu 3.)

für die Zeit von 2005-2008 werden von der Gemeinde Issigau folgende Personen als Jugendschöffen bestellt:

Edgar Hebling, Jörg Tümpner, Ney Angela, Paschold Martina

zu 4.) u. 5.)

- Bürgermeister Dieter Gemeinhardt gab bekannt, daß sich die abgerechneten Kosten für die Trinkwasseraufbereitung auf 90.226 € belaufen. In diesen Kosten ist das Architektenhonorar noch nicht enthalten.

- Die Telekom wird den Ortskern Issigau mit DSL erschließen, dadurch wird es möglich werden einen schnelleren Zugang zum Internet zu erhalten.

- verblichene Straßenschilder und Hausnummern müssen in nächster Zeit ersetzt werden. Es ist in diesem Zusammenhang auch daran gedacht in den Ortsteilen eine bessere Kennzeichnung zu erreichen um im Bedarfsfall das Auffinden von Gebäuden zu erleichtern.

- für die bevorstehende Europawahl am 13.06.2004 werden die Wahllokale nur bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Bei den letzten Wahlen war dies immer bis 21.00 Uhr der Fall.

- die seit 25 Jahren in der Mehrzweckhalle eingebaute Küchenzeile wird erneuert. Elektrogeräte und Schränke sind verschlissen.

- eine längere Diskussion entstand beim Thema Nutzung Festplatz an der Mehrzweckhalle. Es ist angedacht diesen mit einer entsprechenden Decke zu versehen um sowohl die Staubentwicklung während des Wiesenfestes zu minimieren und ihn in einer Art „Multifunktionsplatz“ der Jugend während des Jahres zu Verfügung zu stellen.

anschließend nicht öffentliche Sitzung

Schimmel

Hausrat – Eisenwaren
Geschenkartikel
Flüssiggas-Vertrieb

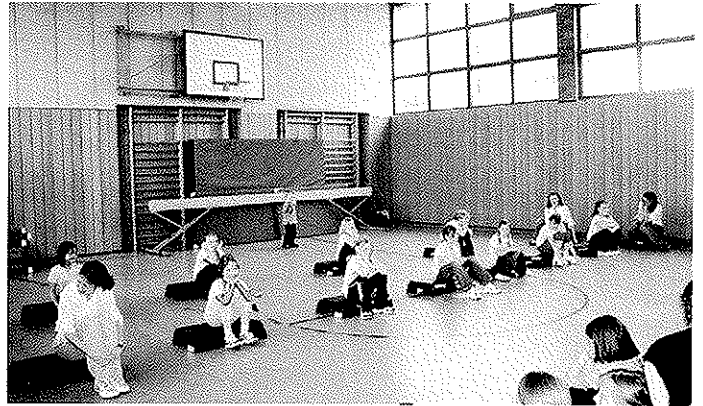
Issigau · Hauptstr. 43 · Tel. 09293/512

Sport, Spiel und Spaß im Turnverein Issigau

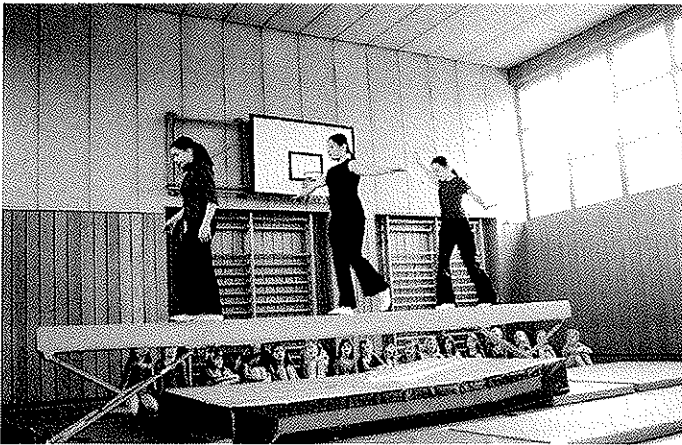
Unter dem Motto fand ein kleines Schauturnen statt



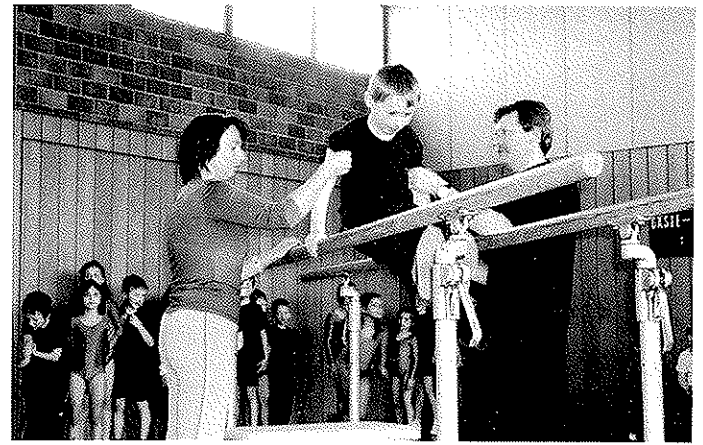
Als „Förderband dienen“ die Übungsleiter, Muttis und Helfer, damit fahren durften die fleißigen Bauarbeiter



Die Jüngsten der drei Aerobicgruppen, mit einer Vorführung „was man so alles mit Steppbrettern anfangen kann“



Die Größeren der Mädchengruppe - Stefanie Haneberg, Maria Langheinrich und Laura Seitz hatten sich eine Choreografie ausgedacht und zeigten diese mit Bravur



Andrea und Rudi geben Hilfestellung bei den verschiedenen Schwung- und Stützelementen am Barren. Hier zu sehen Florian Wachter





LANG

Inhaber:
Ulrich Lang **BEDACHUNGEN**

95188 ISSIGAU Tel.: 09293/1323 · Fax: 09293/1393
Hauptstraße 33 Auto-Telefon: 01 71 / 7 34 60 83



Thomas Blank

Kohlen · Heizöl

Güter-Nah- und Fernverkehr

Birkenweg 10 · 07366 Birkenhügel
Tel. 0366 42 / 22232 · Fax 0366 42 / 22778

GASTHOF

Gieschsprung

Bes. Familie Deffner

95188 ISSIGAU
Eichenstein 18 · Telefon (09288) 1732



Gutbürgerlicher Mittagstisch ● Hausgebäck
Donnerstag Ruhetag!



Für die Zubereitung von Speisegerichten geeignet

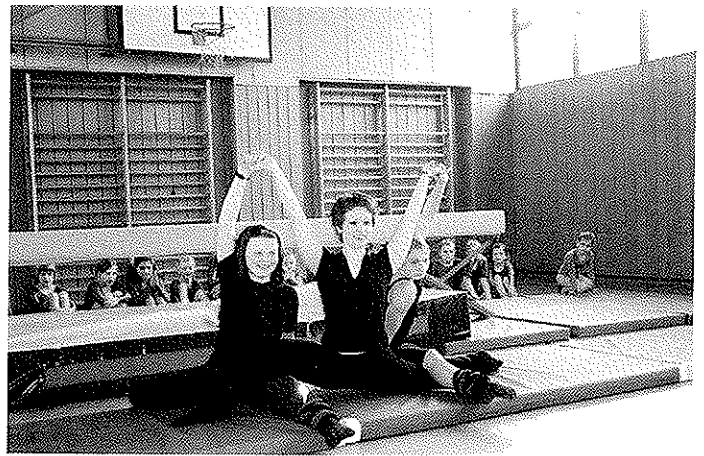


Höllensprudel

Naturbrunnen aus dem Frankowald



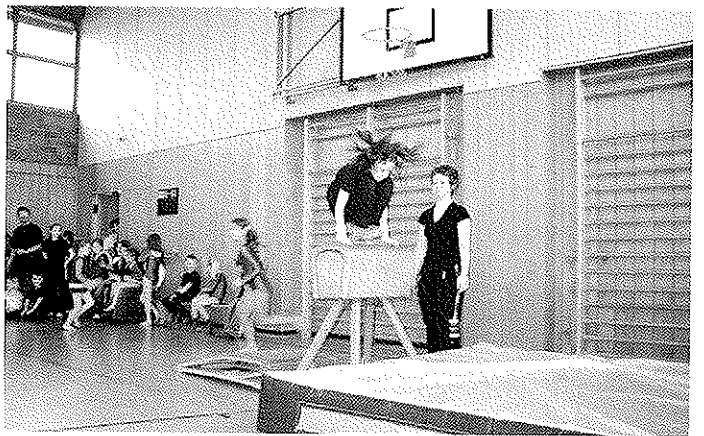
Die Mittleren der drei aktiven Aerobicgruppen mit ihrer Vorführung, synchron und im Takt der fetzigen Musik



Das die Übungsleiter und deren Helfer selbst noch fit sind, dies konnten die Besucher live bei der Vorführung von Daniela Gebelein, Tina Hetzel und Christine Lorenz bestaunen



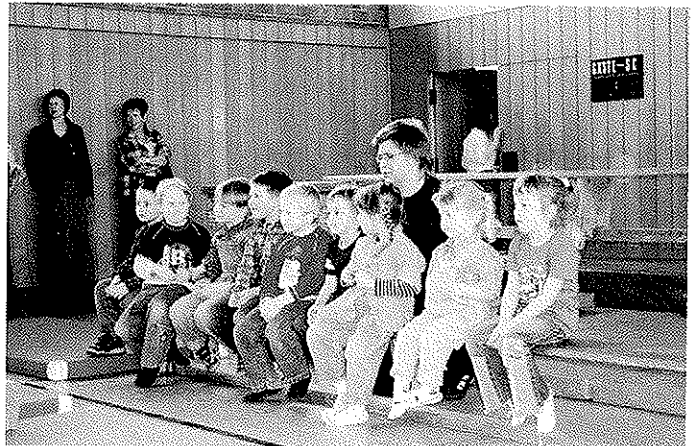
Die Mädchengruppe von Daniela Gebelein, zeigt ihre Künste am Schwebebalken, im Bild zu sehen Vanessa Rosen,



Ein Einblick in das Repertoire der Gruppe Geräteturnen mit Rudi - hier ist ein Sprung über den Bock in der Hockstellung zu sehen



Auf geht's zum „Sirtaki“, zwei Gruppen gemeinsam demonstrieren flotte Tanzschritte



Die Gruppe der Drei- bis Sechsjährigen mit Übungsleiterin Gabi Dick nach getaner Arbeit



FLEISCHEREI ♦ IMBISS
KÖCHER



Seit 1917

Eigene Schlachtung
Platten u. Partyservice
Käse- und Salattheke
kalte u. warme Gerichte
Grillplatten
Konserven • heiße Theke
Brotzeiten • Geschenkideen

95188 ISSIGAU
Hauptstraße 25
Tel.: 09293/322
Fax: 09293/8388



Gottsmannsgrüner

Der Männergesangsverein ist wieder aktiv

Nach 14 Jahren Ruhepause haben sich 12 sangfreudige Männer um den neuen Chorleiter Klaus Weber geschart, um den traditionsreichen Männergesangsverein 1858 Issigau wieder zum Leben zu erwecken.

Aus dem reinen Männergesangsverein soll ein Gesangsverein werden, wo auch Kinder, Jugendliche oder Frauen mitsingen können, so sind die Vorstellungen des neuen Chorleiters.

Ganz spontan kam die Idee, den Gesangsverein wieder zu aktivieren. Ein Anruf von Klaus Weber beim „Nachvorsitzenden“ Andreas Fickenscher vor dem Weihnachtsfest 2003 und alles kam ins Rollen. Anschreiben gingen an die „alten“ Sänger raus, aber auch an jene, die in betracht kommen könnten. Am 8. Januar war dann die erste Zusammenkunft. 12 Sänger haben sich zusammengefunden. Gerhard Brandler, Josef Tobschirbel, Gerhard Hager, Joachim



Unser Bild zeigt Chorleiter Klaus Weber umrahmt von den Sängern bei der Probe

Hofmann, Willy Anthony, Manfred Schnabel, Andreas Fickenscher, Johannes Frank, Helmut Brendel als „jüngster im Bunde“, Wilfried Vogler, Eberhard Strunz und Rudolf Hüfner als „der Neue“. Ein Programm wurde erarbeitet, eine Versammlung mit Wahlen soll die offizielle Wiederbelebung perfekt machen. Ein erster Termin, ein öffentlicher Auftritt ist auch schon „im Kasten“. Am 9. Mai im Festgottesdienst anlässlich der goldenen Konfirmation werden die Sänger in Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde zu hören sein.

Interessierte werden aufgerufen sich bei Andreas Fickenscher, Telefon 09293/427 oder beim Chorleiter Klaus Weber, Telefon 09282/8436 zu melden. Singstunde ist jeden Mittwoch ab 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Einfach vorbei kommen wer Lust und Liebe hat hier mitzuwirken.



Raiffeisenbank Berg-Bad Steben · Geschäftsstelle Issigau

T-DSL - in Issigau -

erleben Sie das Internet
von seiner schnellen Seite!
Interessenten melden sich bei:

• • **T** Deutsche Telekom

Wolfgang Reuther

T-Punkt Business

T-Com

Riedingerstr. 20, 95448 Bayreuth

Telefon 0921 78775-210

Telefax 0800 8722842

E-Mail: Wolfgang.Reuther@telekom.de

Internet: www.telekom.de

Freitag, 30. April 2004, ab 17.00 Uhr
Tag der offenen Tür
der Trinkwasseraufbereitungsanlage.
Zusammen mit der
Maibaumaufstellung durch die
Freiwillige Feuerwehr Reitzenstein.

Knoll

- Heizöl
- Diesel
- Kohlen
- Propan-Gas
- Schmierstoffe
- Naturdünger
- Fuhrunternehmen

Hellmut Knoll · 95119 Naila · Nailaer Str. 26

☎ 09282/8729

Gasthaus - Pension

Frankenwald

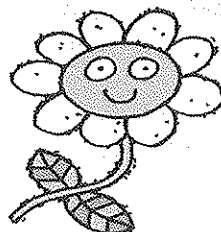
Bes. Gerhard u. Helga Brandler

Landkaufhaus

Georg Brandler



Pflanzenhandel & Zubehör



Hannelore Vogler
Frankenwaldstr. 6
95188 Issigau
Tel. 09293/647

Öffnungszeiten:

Mo, Mi - Fr. 13 - 19 Uhr

Dienstag 13 - 16 Uhr

Samstag 8 - 12 Uhr

oder tel. Vereinbarung




PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE
BERNHARD GRÖGER

Krankengymnastik
Krankengymnastik
für Säuglinge und Kinder
Vojta • Bobath

Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Massagen

DIE GUTE IDEE! GESCHENKGUTSCHEINE

Hofer Straße 7
95119 Naila
Telefon/Fax
(09282) 39292

Erich Fiedler
Brot- und Feinbäckerei
Lebensmittel
95188 ISSIGAU
Blankenberger Straße 1
Telefon 09293/97220

*Probieren Sie unsere Spezialbrote, Torten und Kuchen
lassen Sie Ihren Gaumen entscheiden!*



Wartung aller Fahrzeuge
Reifenservice
Autoglas-Service
Mobilitätsgarantie
Unfallinstandsetzung

B+V SERVICE GMBH
95188 Issigau
Lindenstraße 12
Tel. 09293/932680

HARTMUT VÖLKEI
KFZ-Meisterbetrieb
bvwerkstatt@online.de



BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Klauer
Ihr Raumausstatter

07952 PAUSA
Paul-Scharf-Straße 19
Tel./Fax: (037432) 2 04 01

nähen-dekorieren-montieren-wandbekleiden-verlegen-polstern

- Gardinen
- Jalousien • Rollos
- Vertikallamellen
- Markisen
- Teppichböden
- PVC-Beläge
- Wandbespannung
- Tapeten
- Polstermöbel

Bekanntmachung

Verbrennen von Gartenabfällen

Gartenabfälle, die wegen ihres Holzgehaltes nicht genügend verrotten können, dürfen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile im Bereich der Gemeinde Issigau in trockenem Zustand auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, verbrannt werden.

Das Verbrennen ist nur in der Zeit
vom 01. März bis einschließlich 31. Mai
und

vom 16. September bis einschließlich 15. November
eines jeden Jahres und nur an Werktagen von 14 Uhr bis 18 Uhr zulässig. Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen. Es ist sicherzustellen, daß die Glut bei Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit, erloschen ist.

Die Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Gartenabfällen kann im Rathaus Issigau eingesehen werden. Nach dem Grundsatz des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes hat eine Verwertung holziger Gartenabfälle Vorrang vor deren Beseitigung durch Verbrennen. Kompostierbare Stoffe sind weitestgehend in den Stoffkreislauf zurückzuführen. Die Grundstückseigentümer werden deshalb gebeten, nur dann auf die Verbrennung von holzigen Gartenabfällen zurückzugreifen, wenn die Verbringung zu den Wertstoffhöfen in den Nachbargemeinden Naila und Bad Steben bzw. zu der mobilen Wertstoffsammlung im Bereich der Gemeinde Issigau, die im 3-wöchigen Rhythmus stattfindet, unzumutbar ist.

Issigau, 20.03.2004
Gemeinde Issigau

Gereimte Geschichten aus dem Frankenwald Der Spannrejma

Bei uns derhaam im Werkzeichschrank, da war a Rejma ghängt - su lang.

Mit Pechdraht war er zsammgnäht, damit er a gout haltn tät. Der Vatter hot na stets benitzt, den Rejma, das der Laast fet sitzt. Der Rejma muß se alla haltn, di Schuh, die neia und die alm. Der Rejma war stets griffbereit - leider nit bluß zer Ärbetszeit. Oft hot der Vatter ungehemmt denn Rejma aafach zweckentfremdt. Der Vater hot nit lang bgewettert, der hot uns Boum a oft „geleddert“. Damit uns nit es Fell verderbt, hot er uns Ledderwach gegerbt.

Es hot nex gschadt und mir ham gfillt, was fei die Butter gilt. Su hot der Vatter stets behaupt - und mir ham ner aufs Wort geglaubt. Der Rejma hot sich stets bewährt. Mir ham gewißt was sich hot gherht. Mir ham ne Hintern uns gerejm und hams dann nimmer su bunt getrejm.

Jawoll su warsch, mei ganz Lejm lang, denk ejch nuch an den Werkzeichschrank.

Und denk aa an dej Streijma - vom Vatter san Spannrejma.

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau
Mitarbeiter: Bernd Gründemann, Günter Vogel, Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinischmidt, Sandra Hüttner
Für den Inhalt verantwortlich: Günter Vogel
Gestaltung, Layout und Anzeigen:
Peter Meinischmidt, Tannenring 16, 95188 Issigau, ☎ 0 92 93/12 16

Nachdem der langjährige Gemeinderat **Ludwig Geupel** die Issigauer Gemeinde-Chronik fortgeschrieben hat wollen auch wir in den Issigauer Nachrichten die Serie fortsetzen. Im Namen unserer Bürger möchten wir auch an dieser Stelle Ludwig Geupel für seine intensiven Bemühungen noch einmal ganz herzlich danken. Er möchte darauf hinweisen, daß dieser Teil der Chronik keine Ansprüche auf Vollständigkeit und chronologische Richtigkeit der Reihenfolge erhebt.

1810

kam Issigau, das zum Markgrafentum Bayreuth gehörte, zu Bayern. Die Gemeinde Issigau wurde dem Bezirksamt Naila zugeordnet. Da aber Issigau dem Patrimonialgericht Issigau unterstellt war, hatte es die höhere Gerichtsbarkeit.

1848

erfolgte die Auflösung der Partionalgerichte. Die bisher noch ritterschaftliche Untertanen waren, wurden den übrigen Staatsbürgern gleichgestellt. Issigau wurde der Gerichtsbarkeit des Amtsgerichtes Naila unterstellt.

Die Gemeinde Issigau wurde durch den Gemeindevorsteher, dem noch ein Beigeodneter zu Seite stand, und sechs Bevollmächtigten verwaltet.

Leider sind von 1810 bis 1857 keine Unterlagen der Gemeinde Issigau vorhanden. Diese waren wahrscheinlich beim Partionalgericht Issigau und sind bei einem Brand vernichtet worden. Es ist lediglich bekannt, daß ein gewisser Stumpf bis 1857 Gemeindevorsteher war. Bekannt ist auch, daß Issigau 1846 von einer großen Hungersnot heimgesucht wurde. Es sollen einige Menschen, vor allem Kinder, an Hunger gestorben sein.

Es ist festzustellen, daß Issigau einen ausgeprägten Bäuerlichen Charakter hatte, weshalb die Landwirtschaft einen festen Bestandteil in der Gemeinde darstellte. So war es auch nicht verwunderlich, wenn in den folgenden Jahren bis etwa nach dem ersten Weltkrieg immer wieder landwirtschaftliche Belange einen großen Rahmen in der Gemeinde einnahmen, zumal der Jagdpachtschilling einen wesentlichen Teil der Gemeinde finanzierte. Es wurde zum Beispiel der Bau und Unterhalt der Wege aus diesem Erlös bezahlt. Die Gemeinde Issigau war Mittelpunktgemeinde und hatte deshalb ein großes Wegenetz zu unterhalten. Es mußten Wege nach Reitzenstein, Kemlas, Griesbach und Eichenstein und die Distriktstraße von Berg bis Hölle innerhalb der Gemeindegrenze gebaut und erhalten werden. Vor allem die Wege nach Kemlas und Eichenstein gaben immer wieder Anlass zu Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten.

Nach Stumpf folgte von 1857 bis 1863 Johann Geupel als Gemeindevorsteher. Ihm standen ein Beigeodneter und sechs Bevollmächtigte zur Seite. Die Bevollmächtigten wurden auf Grund ihrer Steuerkraft bestimmt. Diese wählten den Ortsvorsteher und den Beigeordneten. Von 1857 bis 1869 liegen nur Gemeindeversammlungsprotokolle vor. Von denen ist folgendes zu berichten:

1859

Vermittlung guter Zuchtstiere. Förderung des Anbaues von steyerischem Grünklee.

1860

Das erst Issigauer Schulgebäude war unmittelbar links neben der Kirche (das spätere Mesnershaus wurde 2001 abgerissen). Die Regierung mahnte eine zweite Schulstelle an, weil die schulpflichtigen Kinder immer mehr wurden. 1860 waren es 211 Kinder, die zur Schule mußten.

Um einen Postboten einzustellen, mußte die Gemeinde eine Kaution von 25 Mark stellen, weil der neue Postbote das Geld nicht aufbringen konnte.

1861

Weil die Jagd Gemeindeangelegenheit war, erließ diese auch die Vorschriften der Abschußzeiten. So wurde die Eröffnung der Jagd auf Feldhühner auf den 20.8. und auf Feldhasen auf den 15.9. festgelegt.

Handwerksgesellen mußten Arbeitsbücher führen. Auch Meistersöhne waren dazu verpflichtet.

Die Jagd wurde an Heinrich Werner aus Issigau verpachtet.

1862

Die Gemeinde Issigau schafft einen Zuchtstier an. Müllermeister Fiedler übernimmt die Haltung und bekommt dafür das Sprunggeld. Als Totengräber wird der Tagelöhner Heinrich Schimmel eingestellt.

1863

Heinrich Mörtel wandert nach Amerika aus. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen. Um die Gemeindekasse aufzubessern, wurde der Fleischaufschlag eingeführt.

Ein Flurwächter wurde nicht angestellt, weil die Issigauer Flur ziemlich sicher ist.

Gemeinde- und Kirchenwahl am 7. September 1863.

Müller Johann wurde neuer Gemeindevorsteher.

1864

Heinrich Werner tritt die Gemeindejagd an den Privatier Adam Münch ab. Der Flurschutz wird von den Gemeindegliedern übernommen.